

Christian Booß, BStU, sprach mit Autorin Dorothe Kress über ihre Geschichte einer inneren Emanzipation von der DDR

Den Abschluss der Lesungen im Rahmen von "Leipzig liest" bildete Dorothe D. Kress mit ihrem Buch "Das Wagnis. Die Geschichte einer Ausreise". Sie war zur Leipziger Buchmesse angereist, um im Gespräch mit Christian Booß aus der Forschungsabteilung des BStU ihre Geschichte zu erzählen und aus ihrem Buch zu lesen. Sie berichtete, wie sie sich als junge Witwe mit zwei Kindern in einem Dorf im Erzgebirge in einen Amerikaner verliebte und daraufhin zur Staatsfeindin erklärt worden ist.

War sie am Anfang noch echtes "Kind der DDR", wandelte sich im Laufe der Zeit ihr Blick. Sie fing an, die DDR-Wirklichkeit durch die Augen ihres amerikanischen Verlobten zu sehen. Sie hatte Glück, ihre Geschichte endete mit einem Happy End. Dorothe Kress durfte heiraten und reiste mit ihrer Familie in die USA aus.

Quelle: BStU

Leipzig

